

Etym.: Fachsprl. aus lat. *aerarium* 'Schatzkammer, Staatskasse', vgl. U. HERMANN, Knaurs etym. Lexikon, München 1983, 49.

WBÖ I,294.

Abl.: *ärarisch*. A.R.R.

ärarisch

Adj.: *ärarisch* „im Besitz des Staates“ Der Almbauer 47 (1995) 38.

WBÖ I,294; Suddt.Wb. I,448. A.R.R.

Aras, Ausschlag, → Arch.

arawei, immer, → [all]weil.

Arb¹, Ausschlag, → Arch.

Arb², Ärbe, Schließe, Klammer, → Närke.

Arb³, Schusser, → Märmel.

Ärbe, Haarseite der Haut, → Narbe.

Arbeiß → Erbse.

Arbeit

F., †N., Tätigkeit; Arbeitsprodukt; Mühe.

I zweckgebundene Tätigkeit. — **1a** Beschäftigung, Aufgabe, °Gesamtgeb. vielf.: *da derfst n Kchobf beinand ham, bei dera Arwet* Raisting WM; °*wenn mei Vater koa Oawat hat, is er net gsund* Steinach SR; °*Schullehrer, des is a Oawat für di!* Dieterskehn NEN; °*isch des a Haufa Arwad!* Augsburg; *Nix Summa, da hon i mit der Rehbirsch Arbet* KOBELL-WILHELM Brandner Kaspar 16; *was [weil sie] a schwarö Oawad hamad doa mejssn* Kollnburg VIT KERSCHER Waldlerleben 126; *Daz auch wir im ein bescheidenheit [angemessene Vergütung] schaffen ... für sin arbeits Mühlfd* [1291] Corp.Urk. II,662,1f.; *Es soll auch vor aller erbeit hinaus ... der graben umb die pastey zu Hohemberg ... zugericht werden* Sechsamterland 1499 SINGER Schacht 158; *Arweith war genug in unserem Haus* SCHELLE Bauernleben 53. — In fester Verbindung *sitzende / stehende* A. u. ä. Tätigkeit, die man im Sitzen, Stehen ausführt, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*Bügl n is a stehade Arwat* O'stimm IN; °*du host as schöj, du host a sitzade Oawat* Hohenkernath AM; „die älteren oder kränklichen Menschen erledigten *sitzende Arbeiten*“ HÄRING Gäuboden 8; — scherzh.: °*a liechade Oawad, de dad da scho passn* RötZ WÜM. — Im Vergleich:

°*dös is a Oabat wie 's Aufwöcka, 's Hönnagreifa, 's Heischnein* „unnütZ“ Wimm PAN. — Ra., Sprichw. (z.T. auch Zuordnung zu Bed.1b möglich): *Arbeit gewinnt allzeit* Baier.Sprw. I,34; — *d'Arbat is aa a Gebet* Ascholding WOR; — *D' Oarbad is Némads a Schánt* Ambg SCHÖNWERTH Sprichw. 2; — *D Oawad hpd nā kōän gschpdd* KAPS Welt d.Bauern 19, ähnlich °OB, °NB vereinz.; — °*wer d'Oabat moag, der findt oanö* Wimm PAN, ähnlich °WÜM; — *A jeder Tag bringt sei Arbeit* Wdmünchn.Heimatbote 20 (1989) 64; — *D'Arwat w(ü'll gmächt uu d' Schuuld n wölln zohlt saa(n!* BRAUN Gr.Wb. 381; — *wöi ma' si' zin Ess'n schickt (beeilt), schickt ma' si' va [bei] der Oawat* nördl.OP Oberpfalz 80 (1992) 143, ähnlich °NEN, °WÜM; — °*ägricht zu da Arwat is scho de halbert Arwat* O'stimm IN; — *Viele Händ' machen der Arbeit bald ein End'* Baier.Sprw. I,177; — *Nach der Arbeit ist gut ruhen* ebd. II, Nachlese [225], ähnlich °NB, SCH vereinz.; — *vo da Arbad wird ma nöt foast* Metten DEG; — *A schwäri Oarbad kost't Öyaxenschmölz* Neuenhammer VOH SCHÖNWERTH Sprichw. 2; — *Wer ungeschafft an die Arbeit gehet, kommt unbelohnt davon* KREITTMAYR Rechtsregeln 91. — Von faulen od. langsamen Arbeitern: °*der hät d'Arbat ned erfunden* Ismaning M, ähnlich °Gesamtgeb. vereinz.; — *er hat d'Arwat scho tan, bal er aufstet* Wasserburg; — °*der siaht d'Oawat niat und wenn a driwafallt* Windischeschenbach NEW; — *Der hot a bloß seine grad'n Glieder, daß er da Arwat ausweicha ko* HÖSL Neunburg 41; — *dear-is da-r Arbat mit da' Leicht gānga* Reisbach DGF; — *Der muaß an Fahn tragn, wenns' d'Arbat eigrabm* HÄRING Gäuboden 196, ähnlich °TIR; — °*der letzte bei da Arwat, der erste beim Essn!* O'stimm IN; — *van ... Ess'n schwitz'n und va da Oawat ... fröis'n* nördl.OP Oberpfalz 80 (1992) 143, ähnlich DEG; — °*dem kost bo da Oawad d' Schouh dobln [besohlen]* RötZ WÜM. — Scherzh. über das Arbeiten: *D Arbat is a Hex, de greift an Leib o'* Schlehd f WM HuV 15 (1937) 318; — °*mit da Arw't vatout ma di meist Zeit* Wdthurn VOH, ähnlich °OB, °OP vereinz.; — °*de scheüsch [schönste] Awerd bleid an Awerd* Raitenbuch WUG, ähnlich °TIR; — *d Oaw't macht 's Leb m säis, macht's ow^a wid^a sau^a-r-aa* Bruck ROD; — °*mi freid jede Ärwerd, wenn i zouschaua ko* Regelsbach SC, ähnlich °WM; — *D'Arbat is koa Frosch, die hupft oam net davo* SCHMIDKUNZ Weish. 96; — °*beim*